



DIE POSAUNE

Katholischer Priester in Nigeria verbrannt

- Josue Michels
- [23.01.2023](#)

Im Norden Nigerias ist am Sonntag ein katholischer Priester verbrannt, nachdem mutmaßliche Terroristen sein Pfarrhaus in Brand gesetzt hatten. Papst Franziskus sagte am 18. Januar: „Ich bitte euch alle, mit mir für Pater Isaac Achi aus der Diözese Minna in Nordnigeria zu beten, der letzten Sonntag bei einem Angriff auf sein Pfarrhaus getötet wurde.“ Ein zweiter Priester, Pater Collins Omeh, wurde in die Schulter geschossen, als er vor der Gewalt floh, und berichtete *The Pillar* von den Ereignissen.

Die Banditen, etwa 15 an der Zahl, kamen voll bewaffnet und schossen sporadisch in die Luft und riefen „Allahu Akbar“ [Gott ist groß].
– Fr. Collins Omeh

„**Allahu Akbar**“: Eines der letzten Worte, die der Priester hörte, war ein Loblied auf Allah, in dessen Namen solche schrecklichen Taten begangen werden. Die Nigerianer leben in Angst vor Verbrechen und Terrorismus; religiös motivierte Angriffe auf Christen sind vor allem in Nordnigeria an der Tagesordnung.

Religiöser Konflikt: Das katholische Europa hat das Christentum in den Nahen Osten und nach Afrika exportiert mit dem Ziel, die Welt zu bekehren. Dieses Ziel kollidiert jedoch mit den Zielen des Islam. Die Muslime halten die Präsenz christlicher Gemeinschaften in Afrika und im Nahen Osten für ein geistiges Gift, das ausgerottet werden muss. Während beide Seiten Gewalttaten gegen die jeweils andere Seite verübt haben, haben radikal-islamische Terroranschläge in letzter Zeit die Nachrichten dominiert.

Diese Anschläge lassen das katholische Europa erkennen, dass seine religiöse Präsenz im Nahen Osten verschwinden wird, wenn es nicht handelt – notfalls mit militärischen Mitteln.

Die Perspektive der Bibel: Die Bibel zeigt den Ursprung dieses Konflikts und wohin er führt. Während die großen Religionen behaupten, für Gott zu kämpfen, offenbart die Bibel, dass die ganze Welt von Satan getäuscht wurde (Offenbarung 12, 9). Außerdem offenbart die Bibel, dass diese Täuschung zu einem religiösen Konflikt zwischen dem katholischen Europa und dem radikalen Islam unter Führung des Iran führen wird (Daniel 11, 40). Dieser Religionskonflikt wird unmittelbar zum Eingreifen Gottes in die Angelegenheiten der Menschheit führen. Diejenigen, die bisher im Namen Gottes Gewalttaten begangen haben, werden lernen, in Frieden zu leben.

Nordafrika entwickelt sich zu einem Schlachtfeld mit enorm wichtigen prophetischen Implikationen. ... Der Iran hat vor, die stärkste Macht in der gesamten Region zu werden, und dehnt seinen Einflussbereich auf ganz Nordafrika aus.

– Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune* („Watch Algeria!“ [Beobachten Sie Algerien!])

Um zu verstehen, wohin dieser Konflikt zwischen den Religionen führt, sehen Sie sich „[Ein deutscher Wirbelwindangriff vernichtet den Iran](#)“ an.